

Deutsches
XXXXXXXXXX

13. November 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

530/39

Herrn

Dr. Karl K a s i s k e
Gefreiter des 1. Ersatz-Batl. Königsberg
z.Zt. Truppenübungsplatz Stablack
Kr. Gerdauen

Das Postscheckamt Berlin wird Ihnen an die Anschrift Ihres
Herrn Vaters Oskar K a s i s k e in Baldenburg/Pommern, Kreis
Schlochau, überweisen:

- 1) Stipendien für August und September 1939 nach Abzug der
Lohnsteuer je 181,54 RM, zusammen = 363,08 RM
hiervon ab die von Ihnen zu zahlende Miete für die
Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1939 = 3 Monate je
10.-- RM = 30.-- RM
bleiben: 333,08 RM
- 2) Honorar für Mitarbeit am 29. Band „Quellen und For-
schungen“ = 25.-- RM
zusammen: 358,08 RM

Eine Abschrift dieses Schreibens haben wir Ihrem Herrn Vater
übersandt mit der Bitte, Ihnen den Eingang des Betrages mitzuteilen.

- 3 - Wir bitten, die anliegenden 2 Empfangsbescheinigungen und die
- 1 - Einzahlungsbescheinigung über 30.- RM Miete alsbald zu unterzeichnen
und uns im beiliegenden Briefumschlag zurückzusenden.

Diese Bescheinigungen werden hier zur Rechnungslegung gebraucht.

Herrn Oskar Kasiske
Baldenburg/Pommern, Kr. Schlochau

Am Markt 139

Abschrift übersandt mit der Bitte, Ihrem Herrn Sohn
Dr. Kasiske den Eingang des Betrages mitzuteilen.

Heil Hitler!

Im Auftrage

(gez.) Otto Meyer

Heil Hitler!

Im Auftrage

z. V. Dr. Kasiske